

# Bach

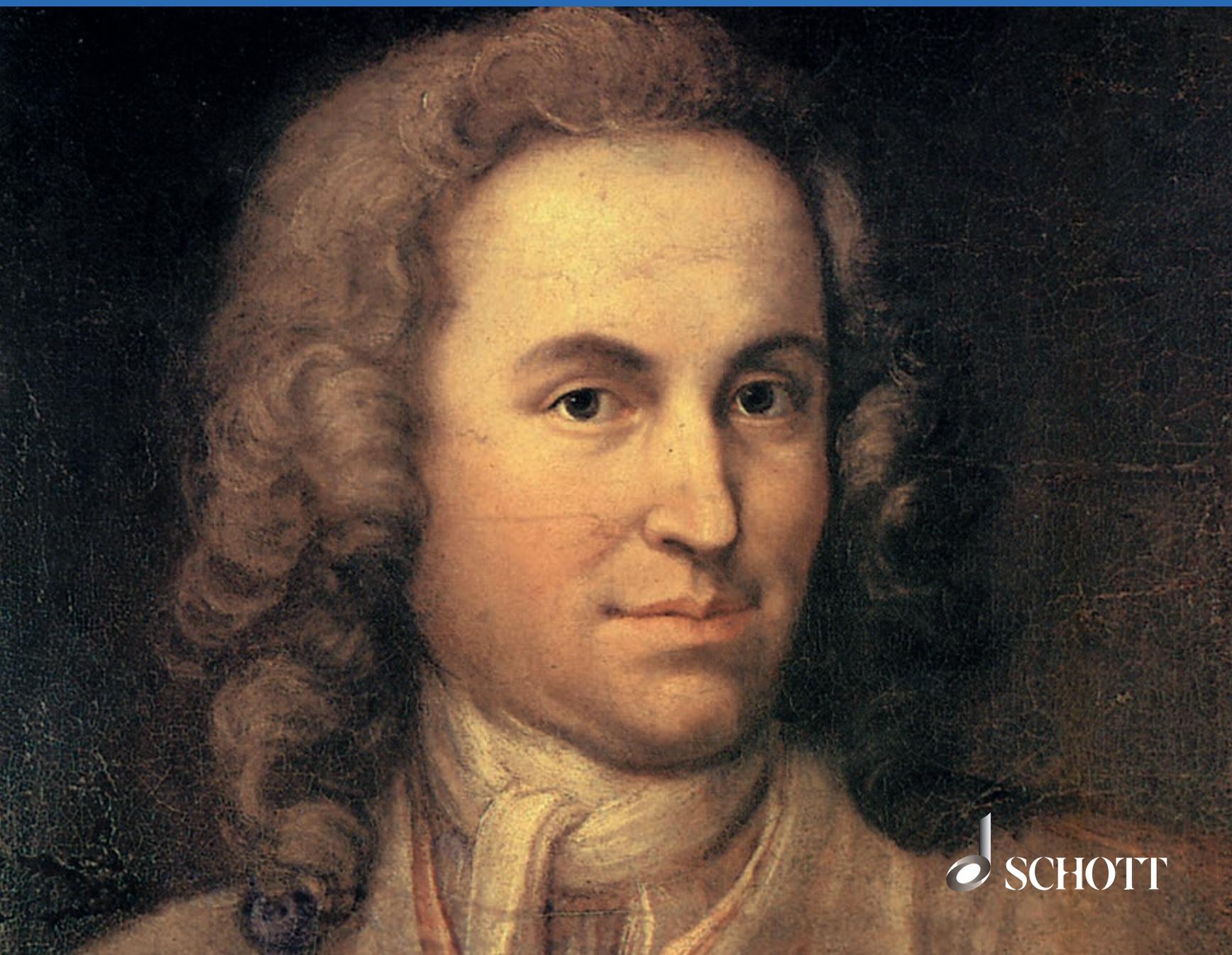
## Berühmte Stücke

Famous Pieces · Pièces célèbres

für Klavier  
for Piano  
pour Piano

(Mohrs)

ED 9001



Johann Sebastian Bach

1685 – 1750

# Berühmte Stücke

Famous Pieces

Pièces célèbres

10 Bearbeitungen für Klavier

10 Arrangements for Piano

10 arrangements pour Piano

Herausgegeben von / Edited by / Editées par  
Rainer Mohrs

**ED 9001**

## Inhalt

<i>Air</i> , BWV 1068 .....	6
aus: Ouvertüre D-Dur	
from: Overture in D major	
de: Ouverture en ré majeur	
<i>Badinerie</i> , BWV 1067 .....	8
aus: Ouvertüre h-Moll	
from: Overture in B minor	
de: Ouverture en si mineur	
<i>Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ</i> , BWV 639 .....	10
I call to thee, Lord Jesus Christ	
Je t'appelle, Seigneur Jésus Christ	
<i>Jesus bleibet meine Freude</i> , BWV 147 .....	12
Jesu, Thou art still my joy	
Jésus, que ma joie demeure	
aus: Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“	
from: Cantata „My heart, my lips, my deeds, my life“	
de: Cantate «Que le cœur, la bouche, les actes et la vie»	
<i>Jesus bleibet meine Freude</i> (vereinfachte Fassung) .....	15
Jesu, Thou art still my joy (simplified version)	
Jésus, que ma joie demeure (version simplifiée)	
<i>Pastorale</i> , BWV 590 .....	18
<i>Nun komm' der Heiden Heiland</i> , BWV 659a .....	20
Now shall the heathens' Saviour come	
Viens maintenant, Saveur de païens	
<i>Siciliano</i> , BWV 1031 .....	24
aus: Sonate für Flöte und Cembalo Es-Dur	
from: Sonata for Flute and Harpsichord in E flat major	
de: Sonate pour flûte et clavecin en mi bémol majeur	
<i>Sinfonia</i> , BWV 156 .....	26
aus: Kantate „Ich steh' mit einem Fuß im Grabe“	
from: Cantata „One foot in the grave I stand“	
de: Cantate «J'ai un pied dans la tombe»	
<i>Zion hört die Wächter singen</i> , BWV 150 .....	28
Sion hear her watchmen's voices / Sion entend chanter les veillers	
aus: Kantate: „Wachet auf, ruft uns die Stimme“	
from: Cantata „Sleepers wake, a voice is calling“	
de: Cantate «Réveillez-vous, apelle la voix»	

## Vorwort

Die vorliegende Ausgabe enthält Klavierbearbeitungen bekannter Chor-, Orgel- und Orchesterwerke Johann Sebastian Bachs (1685–1750).

Die *Air* (frz. „Lied, Melodie“) ist der Ouvertüre D-Dur BWV 1068 entnommen, der dritten von vier Orchestersuiten, die J. S. Bach – mit Ausnahme der letzten Suite – vermutlich während seiner Zeit in Köthen (1717–1723) komponierte. Die „Air“ war zur Bachzeit eine vokale oder instrumentale Komposition; sie besitzt eine einfache, meist zweiteilige Anlage und hat liedhaften Charakter.

Die *Badinerie* (frz. „Spaß, Tändelei“) ist ebenfalls einer Orchestersuite entnommen, nämlich der Ouvertüre Nr. 2 h-Moll BWV 1067 für Querflöte und Orchester. Der Name bezeichnet einen schnellen, tanzartigen Satz im geraden Takt. In der h-Moll-Suite steht er ganz am Ende und vertritt als Schlußsatz die sonst übliche „Gigue“.

Die Choralbearbeitung *Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ* BWV 639 befindet sich im „Orgel-Büchlein für Wilhelm Friedemann Bach“, das in Weimar in den Jahren 1708–1717 entstand und insgesamt 45 Choralbearbeitungen enthält.

Die *Sinfonia* bildet die Enleitung zum 2. Teil des Weihnachtsoratoriums BWV 248, das zum Weihnachtsfest 1734 in Leipzig uraufgeführt wurde. Das einzige Instrumentalstück des gesamten Oratoriums symbolisiert die Musik der Engel im Himmel, gespielt von Flöten und Streichern, sowie der Hirten auf Erden, vertreten durch die Oboen.

Der Choral *Jesus bleibet meine Freude* bildet den Schluß der Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ BWV 147, eine zweiteilige Kantate in 6 Sätzen, die 1727 zum Feste Mariä Heimsuchung (Festo Visitationis Mariae) entstand.

Das *Pastorale* F-Dur BWV 590 entstand zwischen 1703 und 1707 und ist original für Orgel (Pedalcembalo) komponiert. Bei dem hier abgedruckten Stück in c-Moll handelt es sich um den dritten Teil des viersätzigen Werkes.

*Nun komm' der Heiden Heiland*, BWV 659a ist eine Choralbearbeitung aus den „Achtzehn Chorälen von verschiedener Art“. Bach stellte in dieser 1747–1749 entstandenen Sammlung Stücke aus verschiedenen Perioden seines Lebens zusammen.

Das *Siciliano* ist der zweite Satz aus der Sonate für Flöte und obligates Cembalo Es-Dur BWV 1031. Vorbild ist hier ein wohl aus Sizilien stammender Hirtentanz im  $\frac{6}{8}$ - oder  $\frac{3}{4}$ -Takt, in eher mäßigem Zeitmaß. Die rhythmische Figur  ist typisch für dieses Stück.

Die vorliegende *Sinfonia* (von griech. *symphonia* = Zusammenklang) war ursprünglich eine Instrumentaleinleitung zur Kantate „Ich steh' mit einem Fuß im Grabe“ BWV 156, die 1729 oder 1730 in Leipzig entstand. Diesem Vorspiel liegt der 2. Satz des Klavierkonzertes in f-Moll zugrunde.

Der Choral *Zion hört die Wächter singen* steht im Zentrum der Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 140. Diese wurde für den 27. Sonntag nach Trinitatis, dem 23. November 1731, geschrieben und behandelt das biblische Gleichnis vom Bräutigam und den klugen Jungfrauen. Der Text der Kantate ist einem Lied gleichen Anfangs von Philipp Nicolai entnommen, erweitert durch einige Arien und Duette eines unbekanntes Dichters.

Rainer Mohrs